

(Shanksville, Pennsylvania)
Here Is New York (New York City)
High School for Leadership and
Public Service (New York)
Historical Office of the Office of the
Secretary of Defense (Pentagon,
Virginia)
U. S. House of Representatives
Historian's Office (Washington, D. C.)
StoryCorps – September 11 Initiative
Vom Autor geführte Interviews

Fußnoten

Anmerkungen

Informationen zum Buch

Impressum

Hinweise zum eBook

Vorbemerkung

So gut wie jeder über einem gewissen Alter weiß noch ganz genau, wo er oder sie am 11. September 2001 gewesen ist. Was wie ein ganz gewöhnlicher Tag begann, wurde zur tödlichsten Terrorattacke der Weltgeschichte und zum schlimmsten Angriff auf die Vereinigten Staaten seit Pearl Harbor. Die Ereignisse versetzten die Weltgemeinschaft in Angst und Schrecken und bescherten uns unvorstellbare Tragödien und Leid. Zugleich machten sie uns aber auch bewusst, welche Stärke, welcher Mut, welche Kraft dem Menschen eigen ist. An diesem Tag stiegen in einem buchstäblichen Sinne Helden aus der

Asche empor. Und die Stunden und Entscheidungen, die auf die Ereignisse folgten, prägten nicht bloß eine Generation, sondern bestimmen das Weltgeschehen bis heute.

Insgesamt starben im World Trade Center in New York 2 606 Menschen, weitere 125 kamen im Pentagon ums Leben.

206 Menschen starben, als die Flugzeuge, in denen sie saßen, entführt und in die Zentren der finanziellen und militärischen Macht Amerikas gesteuert wurden: American Airlines Flight 77, United Airlines Flight 175, American Airlines Flight 11 – Flugnummern, die seitdem nicht mehr verwendet werden und die in die Geschichte eingegangen sind. Weitere 40 Menschen starben in Shanksville, Pennsylvania, als mutige Passagiere und Mitglieder der Bordbesatzung den Entführern

die Kontrolle über United Flight 93 entrissen. Das 9/11 Memorial & Museum in New York ehrt eine Gesamtzahl von exakt 2 983 Opfern, darunter sechs Personen, die im Jahr 1993 beim ersten Anschlag auf das World Trade Center getötet worden waren. Dieser Anschlag war von den Vorläufern jener Terrorgruppe verübt worden, der es schließlich acht Jahre später gelang, diese Gebäude in nur 102 Minuten zum Einsturz zu bringen. Unter den Opfern des 11. September befanden sich nicht bloß Amerikaner, sondern Bürgerinnen und Bürger aus über 90 verschiedenen Nationen.

Die Zahl der Opfer geht über die Toten allein hinaus; mehr als 3000 Kinder verloren am 11. September ein Elternteil, darunter sind etwa 100 Kinder, die erst im Lauf der darauffolgenden Monate zur Welt gekommen

sind und die niemals ihre Väter kennenlernen sollten. Über 6000 Menschen wurden verletzt und viele weitere erlitten bei den anschließenden Aufräumarbeiten Verletzungen – physischer wie psychischer Natur, einige davon am Ende tödlich. Weit über die offiziellen Zahlen hinaus bewegten die Angriffe jedoch beinahe jeden damals lebenden amerikanischen Bürger sowie Hunderte Millionen, wenn nicht gar Milliarden Menschen jenseits unserer Küsten, als sich die Nachricht von den Angriffen auf der ganzen Welt verbreitete.

Ich habe drei Jahre damit zugebracht, die Geschichten der Leute zu sammeln, die den 11. September durchlebt und durchlitten haben – wo sie waren, woran sie sich erinnern und wie sich ihr Leben seitdem verändert hat. Das folgende Buch basiert auf